

# OSTERLOB

## Das Exsultet deutsch

vertont

im cantus solemnus und cantus simplex

**Text:** Übersetzung des Exsultet aus dem Missale Romanum 1970 von Norbert Lohfink SJ, 2., überarbeitete Fassung; erscheint mit überarb. Kommentar in "Osternacht und Altes Testament" von Georg Braulik und Norbert Lohfink (Österr. bibl. Studien. Frankfurt/M.: Peter Lang 2003).

**Melodie:** Vertonung von P. Erwin Bücken SJ durch möglichst getreue Applikation (Anwendung) des Exsultet-Melodiemodells oder, wo das infolge mangelnder sprachlicher Voraussetzungen nicht durchführbar ist, durch weitestmögliche Adaptation (Anpassung) der Kadenz des Exsultet.

**Noten:** Noten einer oligotonischen Neumengruppe (mehrere Noten zu einer Silbe) stehen wegen Anwendung des allein verfügbaren Computerprogramms WordPerfect 5.1 nicht kompreß nebeneinander, sondern parallel zum Buchstabenabstand, dürften aber als solche Neumengruppe genügend erkennbar sein.

■ = Hervorhebung mit leichter Dehnung  
vor einer weiteren betonten Silbe (= "Steile Fügung")

▬ = Hervorhebung mit leichter Dehnung  
vor einer unbetonten Silbe

■• = leichte Dehnung  
auf einer unbetonten oder nebenbetonten Silbe

*Alle Rechte an dieser Vertonung beim Bearbeiter  
P. ERWIN BÜCKEN SJ (6. Januar 2003)*

Ausführlicher Kommentar zu Fragen im Umfeld des Exsultet und der Präparationen durch Erwin Bücken wurde veröffentlicht in BIBEL UND LITURGIE (Österr. Kath. Bibelwerk Klosterneuburg) 74(2001) H. 1, S. 27-36. Dabei auch Text und Vertonung der 1. Fassung, S. 37-48. Auszug aus diesem Kommentar und aus den Einführungstexten der Web-Site "Kantillationen", verbunden mit einigen Ergänzungen, stehen in derselben Web-Site beim Exsultet unter dem Titel "Leitlinien der Vertonung".